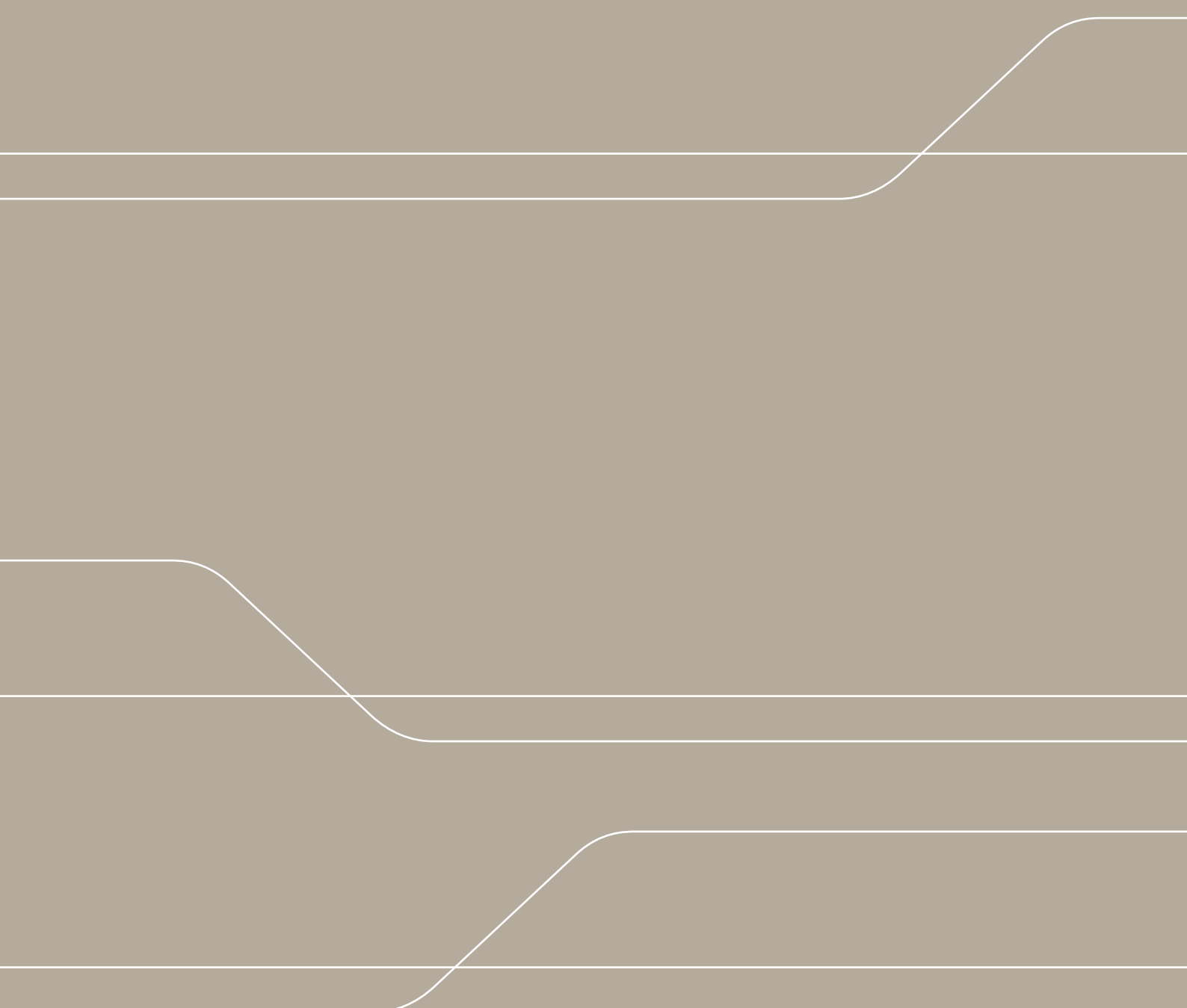




Dienstleistungsbeschreibung

Versand, Empfang und Archivierung von E-Rechnungen
Gültig ab 01.01.2016





1. Grundlagen	
1.1 Definitionen	4
1.2 Kommunikationskanäle	5
1.3 Identifikationsmittel	5
2. Dienstleistungen für Rechnungssteller	
2.1 Versand von E-Rechnungen an E-Banking Kunden	6
2.1.1 Versand E-Rechnung Online	6
2.1.2 Versand E-Rechnung Online connect	6
2.1.3 Versand E-ESR	7
2.1.4 Versand E-ESR Connect	7
2.1.5 An-/Abmeldungen für die E-Rechnung via E-Banking	8
2.2 Versand E-Rechnung Workflow	8
2.3 Versand E-Rechnungen an EDI Empfänger	9
2.3.1 Versand E-Rechnung EDI	9
2.3.2 Versand E-Rechnung EDI mit Paynet Online Erfassung	10
2.4 Zusatzangaben zu den Standardleistungen Versand	10
2.4.1 Generierung der PDF Rechnung für E-Rechnung EDI	10
2.4.2 Konvertierung von Kundenreferenzen	10
2.4.3 Zusätzliches Datenvolumen	10
2.4.4 Zusätzliche Einzelpositionen	11
2.4.5 Interconnect	11
2.4.6 Anbringung ausländischer Signaturen	11
2.5 Zusatzdienstleistungen Versand	11
2.5.1 Zusätzliche Portalbenutzer	11
2.5.2 Konvertierung von Flat Files	11
3. Dienstleistungen für Rechnungsempfänger	
3.1 Empfang E-Rechnung Workflow	11
3.2 Empfang E-Rechnung EDI	12
3.3 Zusatzangaben zu den Standardleistungen Empfang	12
3.3.1 Konvertierung von Lieferantenreferenzen	12
3.3.2 Zusätzliches Datenvolumen	12
3.3.3 Zusätzliche Einzelpositionen	12
3.3.4 Interconnect	13
3.3.5 Paynet Verify Service	13
3.4 Zusatzdienstleistungen Empfang	13
3.4.1 Zusätzliche Portalbenutzer	13
4. Weitere Dienstleistungen	
4.1 Paynet Kundenportal	14
4.2 Transport von Beilagen	14
5. Paynet Archive Services	
5.1 Beleg Download	14
5.2 Paynet Online Archiv	15
5.3 Archiv Datenträger	15
6. Zusatzleistungen	
6.1 Teilnahmegebühr	16
6.2 Beratung/Projektbegleitung	16
6.3 Support	16
7. Allgemeines	
7.1 Systemverfügbarkeit	17
7.2 Wartungsarbeiten	17
7.3 Interconnect zu Partnernetzwerken	17
7.4 Schnittstellenänderungen / Rückwärtskompatibilität	18
7.5 Kommunikation mit dem Paynet System	18
7.6 Verrechnung der Dienstleistungen von SIX	18



1. Grundlagen

1.1 Definitionen

SIX Paynet AG

SIX Paynet AG (nachfolgend SIX) ist die Anbieterin aller in diesem Dokument beschriebenen Dienstleistungen rund um die E-Rechnung.

Paynet System

Bezeichnet die technische Infrastruktur von SIX, mit welcher die Vertragspartner für die Nutzung der Dienstleistungen verbunden sind.

E-Banking Systeme

E-Banking Lösungen der am Paynet System angeschlossenen Banken.

Paynet Netzwerk

Bezeichnet das Netzwerk bestehend aus allen am Paynet System angeschlossenen Vertragspartnern sowie den angeschlossenen E-Banking-Systemen mit allen Bankkunden, welche das E-Banking nutzen.

E-Rechnung

Oberbegriff für alle Ausprägungen von MWST-konformen elektronischen Rechnungen. E-Rechnungen sind eine spezielle Untergruppe der E-Dokumente, da für sie gesetzliche Anforderungen bestehen. Es werden folgende Kategorien von E-Rechnungen unterschieden:

- E-Rechnung Online für den Empfang im E-Banking
- E-Rechnung Workflow für den Empfang durch Firmen mit einer Workflow-Lösung
- E-Rechnung EDI für den Empfang durch Firmen mit automatischer Verarbeitung

Im Rahmen dieses Dokumentes wird zur Vereinfachung der Beschreibungen der Begriff «E-Rechnung» nicht nur für elektronische Rechnungen, sondern auch für elektronische Avisierungen, Gutschriften und Mahnungen verwendet.

Avisierung

Der Begriff Avisierung wird im Zusammenhang mit der E-Rechnung Online verwendet und bezeichnet eine E-Rechnung, welche nicht bezahlt werden darf, da parallel ein Lastschrifteinzug erfolgt. Es handelt sich somit um eine Abrechnung zum separat eingezogenen Betrag. Solche E-Rechnungen müssen vom Rechnungssteller speziell gekennzeichnet werden, damit im E-Banking die Bezahlungsfunktion deaktiviert werden kann.

Delegation

Übertragung der Zuständigkeit an eine andere Instanz. In der Schweiz verlangt der Gesetzgeber, dass beim Beizug von Dritten für die Erstellung bzw. die Prüfung von E-Rechnungen eine schriftliche Delegation (Signatur- bzw. Verifikationsdelegation) vorliegt. Dabei muss für alle involvierten Parteien ersichtlich sein, wer welche Funktion an wen delegiert hat.

Stammdaten

Diese definieren die Konfiguration des Vertragspartners im Paynet System und beeinflussen die Verarbeitung.

Hauptansprechperson

Der Vertragspartner definiert in den Vereinbarungen eine autorisierte Hauptansprechperson und deren Stellvertreter (nachfolgend gemeinsam «Hauptansprechperson»). Die Hauptansprechperson ist berechtigt, bei SIX im Namen des Vertragspartners Änderungen an der Konfiguration und am Leistungsumfang zu veranlassen, weitere Ansprechpersonen zu melden sowie Benutzer eröffnen zu lassen und diesen Rechte (Rollen) zuzuweisen. Nur die Hauptansprechperson oder eine von ihr gemeldete andere Kontaktperson dienen SIX als Kontakt, wenn SIX mit dem Vertragspartner in Kontakt treten muss.

1.2 Kommunikationskanäle

Das Paynet System unterstützt folgende Kommunikationskanäle:

– Web Services (Einlieferung und Abholung)

Web Services erlauben dem Teilnehmer, interne Systeme direkt mit dem Paynet System kommunizieren zu lassen. Die unterstützten Web Services sind in der Dokumentation «Paynet Document Web Services» beschrieben, welche den Kunden auf unserer Homepage unter Handbücher zur Verfügung steht.

– Filetransfer (Einlieferung und Abholung)

Es werden die nachfolgenden Filetransfer-Protokolle unterstützt:

- a. sFTP
- b. FTPs
- c. AS2

Das notwendige Vorgehen ist im «Leitfaden E-Rechnung für Rechnungssteller» dokumentiert, welcher den Kunden abgegeben wird.

– Upload über das Paynet Kundenportal (nur Einlieferung)

Der Upload von PDF Files über das Paynet Kundenportal erlaubt die Einlieferung von E-Rechnung Online und E-Rechnung Workflow. Die für diese Ausprägungen von E-Rechnungen notwendigen elektronischen Angaben werden dabei aus den eingelieferten PDF Files ausgelesen und zusammen mit dem PDF File an das Paynet System eingeliefert.

– Online Erfassung über das Paynet Kundenportal (nur Einlieferung)

Die Online Erfassung erlaubt Rechnungsstellern, welche monatlich eine kleine Anzahl E-Rechnung EDI versenden müssen, diese auf dem Paynet Kundenportal einzugeben. Dadurch ist keine Anbindung des Rechnungssystems an das Paynet System notwendig. Diese Art des Versands einer E-Rechnung EDI wird nur auf Anfrage angeboten und als separate Dienstleistung abgerechnet. Sie unterstützt nicht alle Ausprägungen der E-Rechnung EDI. Die Details dazu sind im Abschnitt «2.3.2 Versand E-Rechnung EDI mit Paynet Online-Erfassung» zu finden.

1.3 Identifikationsmittel

Für die Identifikation gegenüber dem Paynet System stehen sowohl Benutzer-ID/Kennwort als auch Zertifikate zur Verfügung. Mit diesen Identifikationsmitteln können sich sowohl Systeme als auch Mitarbeitende oder Beauftragte des Kunden gegenüber dem Paynet System identifizieren. Der Kunde kann selbst entscheiden, welche Methode er verwenden will und trägt die volle Verantwortung für seine Identifikationsmittel. Die Identifikationsmittel für einen Teilnehmer werden wie folgt abgegeben:

- Identifikationsmittel für Systeme des Kunden:
 - an die Hauptansprechperson
- unpersönliche Benutzer des Kunden:
 - an die Hauptansprechperson
- persönliche Benutzer des Kunden:
 - direkt an diesen Benutzer

Die Hauptansprechperson ist dafür verantwortlich, dass die erhaltenen Identifikationsmittel intern korrekt verwendet werden. Sie ist auch berechtigt, SIX zusätzliche Benutzer zu melden.

2. Dienstleistungen für Rechnungsteller

2.1 Versand von E-Rechnungen an E-Banking Kunden

2.1.1 Versand E-Rechnung Online

Die Dienstleistung E-Rechnung Online ermöglicht es einem Rechnungsteller, elektronische Rechnungen an E-Banking Kunden zu versenden. Diese können die zentral im Paynet System gespeicherten E-Rechnungen über ihr E-Banking prüfen und einfach per Mausklick bezahlen. Wenn ein Rechnungsempfänger eine E-Rechnung abrufen, werden ihm eine Kurzinformation mit den wichtigsten Angaben zur E-Rechnung und die E-Rechnung im PDF Format präsentiert. Für die Einlieferung einer E-Rechnung Online muss der Rechnungsteller die zur Zahlung notwendigen Angaben und die Rechnung im PDF Format elektronisch an das Paynet System senden. Dieses prüft die eingelierten Daten, signiert die E-Rechnung und fügt die E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Empfängers ein, die dieser jederzeit über das E-Banking seiner an das Paynet System angeschlossenen Banken abrufen kann. Die E-Rechnungen werden von SIX sicher aufbewahrt und stehen dem Empfänger rund um die Uhr über das E-Banking zur Verfügung. Die E-Rechnung Online ist MWST-konform signiert und kann für Privat- und Firmenkunden eingesetzt werden. Das Paynet System bereitet die E-Rechnung zur Archivierung für den Rechnungsteller auf und übergibt sie dem vom Rechnungsteller gewählten Paynet Archive Service.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelierten Rechnungsdaten
- Datenvolumen pro Rechnung im PDF Format von 100 KByte
- Aufbereitung der Rechnungskurzinformation (XHTML) im Paynet Standardlayout
- MWST-konforme Signatur der E-Rechnung im PDF Format
- Aufbereitung der Rechnungsdaten für die elektronische Archivierung
- Schnittstelle zu allen angeschlossenen Schweizer Banken
- Eintragung der E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)
- Speicherung und Präsentation der Rechnungskurz-

information (XHTML) und der signierten Rechnung im PDF Format während folgenden Präsentationsfristen:

- Abgeschlossene E-Rechnungen bis 90 Tage nach Fälligkeit
- Offene E-Rechnungen bis 180 Tage nach Rechnungsdatum

– Nach Ablauf der Präsentationsfristen werden die E-Rechnungen dem vereinbarten Paynet Archive Service zur Langzeitarchivierung übergeben und im Paynet System gelöscht.

2.1.2 Versand E-Rechnung Online connect

Die Dienstleistung E-Rechnung Online connect ermöglicht es einem Rechnungsteller, elektronische Rechnungen an E-Banking Kunden bei PostFinance zu versenden. Diese können die zentral im Paynet System gespeicherten E-Rechnungen über das E-Finance System von PostFinance prüfen und einfach per Mausklick bezahlen. Wenn ein Rechnungsempfänger eine E-Rechnung abrufen, werden ihm eine Kurzinformation mit den wichtigsten Angaben zur E-Rechnung und die E-Rechnung im PDF Format präsentiert. Für die Einlieferung einer E-Rechnung Online connect muss der Rechnungsteller die zur Zahlung notwendigen Angaben und die Rechnung im PDF Format elektronisch an das Paynet System senden. Dieses prüft die eingelierten Daten, signiert die E-Rechnung, konvertiert die zur Zahlung notwendigen Angaben in das Datenformat von PostFinance und leitet sie an das E-Rechnungs-System von PostFinance weiter. Das Paynet System erkennt den Auftrag zur Weiterleitung an PostFinance anhand der Teilnehmernummer des Rechnungsempfängers in der E-Rechnung Online connect. Die E-Rechnungen werden von SIX sicher aufbewahrt und stehen dem Rechnungsempfänger rund um die Uhr zur Einsicht über die E-Finance-Plattform von PostFinance zur Verfügung. Die E-Rechnung Online connect ist MWST-konform signiert, kann aber nur für Privatkunden eingesetzt werden. Firmenkunden können über die Verbindung zur PostFinance nicht bedient werden. Das Paynet System bereitet die E-Rechnung für die Archivierung des Rechnungstellers auf und übergibt sie dem vom Rechnungsteller gewählten Paynet Archive Service.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelierten Rechnungsdaten
- Datenvolumen pro Rechnung im PDF Format von 100 KByte
- Aufbereitung der Rechnungskurzinformation (XHTML) im Paynet Standardlayout
- MWST-konforme Signatur der Rechnung im PDF Format
- Aufbereitung der Rechnungsdaten für die elektronische Archivierung

- Schnittstelle zum E-Rechnungs-System von PostFinance
- Eintragung der E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers bei PostFinance
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)
- Speicherung und Präsentation der Rechnungskurzinformation (XHTML) und der signierten Rechnung im PDF Format während folgenden Präsentationsfristen:
 - Abgeschlossene E-Rechnungen bis 90 Tage nach Fälligkeit
 - Offene E-Rechnungen bis 180 Tage nach Rechnungsdatum
- Nach Ablauf der Präsentationsfristen werden die E-Rechnungen dem vereinbarten Paynet Archive Service zur Langzeitarchivierung übergeben und im Paynet System gelöscht.

Der Rechnungsteller muss über einen gültigen Teilnehmervertrag mit PostFinance verfügen. In den Preisen von SIX sind die Leistungen von PostFinance nicht inbegriffen. Die Verrechnung dieser Leistungen erfolgt direkt durch PostFinance.

2.1.3 Versand E-ESR

Die Dienstleistung E-ESR ermöglicht es einem Rechnungsteller, elektronische Einzahlungsscheine an E-Banking Kunden zu versenden. Die E-Banking Kunden können die zentral im Paynet System gespeicherten E-ESR über ihr E-Banking abrufen und sich über einen Link die Rechnung beim Rechnungsteller anzeigen lassen. Dort prüfen sie die elektronische Rechnung und bezahlen sie anschliessend im E-Banking einfach per Mausklick. Zur Abwicklung eines E-ESR sendet der Rechnungsteller die Daten des Einzahlungsscheins und den Link zur PDF Rechnung elektronisch an das Paynet System. Die Rechnung bleibt somit beim Rechnungsteller. Das Paynet System prüft die Struktur des E-ESR und übernimmt ihn in die für den Rechnungsempfänger eingerichtete Rechnungsübersicht. Der Rechnungsempfänger kann seine Rechnungsübersicht jederzeit über das E-Banking System seiner an Paynet Netzwerk angeschlossenen Banken abrufen, die darin enthaltenen elektronischen Rechnungen einsehen und per Mausklick bezahlen. Die Präsentation der elektronischen Rechnungen erfolgt über das E-Banking System und über den Internetbrowser des Rechnungsempfängers. Die elektronischen Rechnungen müssen vom Rechnungsteller sicher aufbewahrt und über einen Webserver 7x24 Std. erreichbar sein, da sie vom Rechnungsempfänger rund um die Uhr aufgerufen werden könnten. Der Rechnungsteller ist beim Einsatz von E-ESR selber für die MWST-konforme Signatur und Archivierung zuständig, da SIX die elektronische Rech-

nung nicht erhält. Die elektronische Rechnungsstellung an Firmenkunden, die den Vorsteuerabzug geltend machen möchten, ist mit E-ESR nicht möglich. Aus Sicherheitsgründen unterliegen alle über das Paynet Netzwerk präsentierten Dokumente strikten technischen Regeln, die der Rechnungsteller zu 100 Prozent einhalten muss. Diese Regeln sind in einer Paynet Spezifikation beschrieben. Bei jeder Änderung der Präsentationsfunktionen müssen alle präsentierten Dokumente des Rechnungstellers vor der Produktivschaltung durch SIX geprüft werden (siehe Beratung/Projektbegleitung). Die Webserver des Rechnungstellers müssen zwingend mit Webserverzertifikaten ausgerüstet sein, um elektronische Rechnungen an E-Banking Kunden präsentieren zu können. Webserver, die sich nicht identifizieren und die Datenübertragung zu den Rechnungsempfängern nicht schützen, werden abgewiesen. Eine aktuelle Liste der von SIX Paynet unterstützten Zertifikatsanbieter ist unter www.six-paynet.com/de/shared/certificates.html einsehbar.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelierten Rechnungsdaten
- Eintragung der elektronischen Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers
- Schnittstelle zu allen angeschlossenen Schweizer Banken
- Speicherung des E-ESR während folgenden Präsentationsfristen:
 - Abgeschlossene E-ESR bis 90 Tage nach Fälligkeit
 - Offene E-ESR bis 180 Tage nach Rechnungsdatum
- Nach Ablauf der Präsentationsfristen werden die E-ESR im Paynet System gelöscht. Eine elektronische Archivierung bei SIX ist nicht möglich, da sich die Rechnungen beim Rechnungsteller befinden.
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)

2.1.4 Versand E-ESR Connect

Die Dienstleistung E-ESR Connect ermöglicht es einem Rechnungsteller, elektronische Einzahlungsscheine an E-Banking Kunden bei PostFinance zu versenden. Die E-Banking Kunden können die zentral im Paynet System gespeicherten E-ESR Connect über das E-Finance System von PostFinance abrufen und sich über einen Link die elektronische Rechnung beim Rechnungsteller anzeigen lassen. Dort prüfen sie die elektronische Rechnung und bezahlen sie anschliessend einfach per Mausklick im E-Finance System von PostFinance. Zur Abwicklung eines E-ESR Connect sendet der Rechnungsteller die Daten des Einzahlungsscheins und den Link zur elektronischen PDF Rechnung elektronisch an das Paynet System.

Die Rechnung selbst bleibt beim Rechnungssteller. Das Paynet System prüft die Struktur des E-ESR Connect, konvertiert die Daten in das Datenformat von PostFinance und leitet ihn an das E-Rechnungs-System von PostFinance weiter. Es erkennt den Auftrag zur Weiterleitung an PostFinance anhand der Teilnehmernummer des Rechnungsempfängers im E-ESR Connect. Die Präsentation der elektronischen Rechnungen erfolgt über das E-Banking System und über den Internetbrowser des Rechnungsempfängers. Die elektronischen Rechnungen müssen vom Rechnungssteller sicher aufbewahrt und über einen Webserver 7x24 Std. erreichbar sein, da sie vom Rechnungsempfänger rund um die Uhr aufgerufen werden könnten. Der Rechnungssteller ist beim Einsatz von E-ESR Connect selber für die MWST-konforme Signatur und Archivierung zuständig, da weder SIX noch PostFinance die Rechnung erhalten. Die elektronische Rechnungsstellung an Firmenkunden, die den Vorsteuerabzug geltend machen möchten, ist mit E-ESR Connect nicht möglich. Aus Sicherheitsgründen unterliegen alle über das Paynet Netzwerk präsentierten Dokumente strikten technischen Regeln, die der Rechnungssteller zu 100 Prozent einhalten muss. Diese Regeln sind in einer Paynet Spezifikation beschrieben. Bei jeder Änderung der Präsentationsfunktionen müssen alle präsentierten Dokumente des Rechnungsstellers vor der Produktivschaltung durch SIX geprüft werden (siehe Beratung/Projektbegleitung). Die Webserver des Rechnungsstellers müssen zwingend mit Webserverzertifikaten ausgerüstet sein, um elektronische Rechnungen an E-Banking Kunden präsentieren zu können. Webserver, die sich nicht identifizieren und die Datenübertragung zu den Rechnungsempfängern nicht schützen, werden abgewiesen. Eine aktuelle Liste der von SIX Paynet unterstützten Zertifikatsanbieter ist unter www.six-paynet.com/de/shared/certificates.html einsehbar.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelieferten Rechnungsdaten
- Weiterleitung des E-ESR Connect an das E-Rechnungs-System von PostFinance
- Schnittstelle zum E-Rechnungs-System von PostFinance
- Speicherung des E-ESR Connect während folgenden Präsentationsfristen:
- Abgeschlossene E-Rechnungen bis 90 Tage nach Fälligkeit
- Offene E-Rechnungen bis 180 Tage nach Rechnungsdatum
- Nach Ablauf der Präsentationsfristen werden die E-ESR im Paynet System gelöscht. Eine elektro-

nische Archivierung ist nicht möglich, da sich die Rechnungen beim Rechnungssteller befinden.

- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)

Der Rechnungssteller muss über einen gültigen Teilnehmervertrag mit PostFinance verfügen. In den Preisen von SIX sind die Leistungen von PostFinance nicht inbegriffen. Die Verrechnung dieser Leistungen erfolgt direkt durch PostFinance.

2.1.5 An-/Abmeldungen für die E-Rechnung via E-Banking

Damit ein Rechnungsempfänger elektronische Rechnungen via E-Banking erhalten kann, muss er sich vorgängig beim Rechnungssteller für die E-Rechnung anmelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, das via Rechnungsstellerliste im E-Banking aufgerufen und ausgefüllt werden kann. Die Daten werden nach der Anmeldung elektronisch an den Rechnungssteller weitergeleitet. SIX bietet dem Rechnungssteller unterschiedliche Verfahren an, um die Angaben der Anmeldungen entgegenzunehmen und den unterschiedlichen technischen Möglichkeiten der Rechnungssteller gerecht zu werden. Rechnungssteller, die sehr viele Anmeldungen erwarten, können den Anmeldeprozess mit elektronischen Meldungen vollständig automatisieren, um ihren Mitarbeitern eine manuelle Verarbeitung zu ersparen. Für kleine Volumen bietet sich die Bewirtschaftung über das Paynet Kundenportal an. Für Abmeldungen steht ebenfalls ein Online Formular zur Verfügung. Die Angaben der Abmeldung gelangen über denselben Kanal zum Rechnungssteller. Es wird pro Aufruf eines Formulars eine An- bzw. Abmeldung verrechnet, unabhängig davon, ob die An- bzw. Abmeldung erfolgreich ausgeführt werden kann. Im Interesse des Rechnungsstellers soll der An- bzw. Abmeldeprozess für den E-Banking Anwender so einfach wie möglich gestaltet sein.

2.2 Versand E-Rechnung Workflow

Die Dienstleistung E-Rechnung Workflow ermöglicht einem Rechnungssteller, seinen Kunden mit einer Workflow Lösung E-Rechnungen zuzustellen. Diese können anhand der in den elektronischen Hilfsdaten erhaltenen Angaben den Verantwortlichen bestimmen und diesem die E-Rechnung per Workflow zur Prüfung und zur Freigabe zukommen lassen. Die Auslieferung an den Empfänger umfasst die signierte Rechnung im PDF Format sowie Hilfsdaten (aus den Kopf- und Fussdaten der Rechnung), welche der Empfänger zur Aus-

lösung des Workflows benötigt (z. B. Bestellreferenz). Zur Abwicklung einer E-Rechnung Workflow sendet der Rechnungssteller die Daten inkl. PDF der zu stellenden Rechnung unsigniert an das Paynet System. Dieses validiert die Rechnungsdaten und stellt innerhalb des Paynet Netzwerkes fest, in welchem Datenformat der Rechnungsempfänger die E-Rechnung Workflow erhalten will. Anschliessend konvertiert das Paynet System die elektronischen Hilfsdaten in das gewünschte Datenformat des Empfängers. Die PDF Rechnung wird MWST-konform signiert und zusammen mit den elektronischen Hilfsdaten an den Rechnungsempfänger übermittelt. SIX speichert die E-Rechnung Workflow bis 45 Tage nach dem Rechnungsstellungsdatum im Paynet System, damit sie dem Rechnungssteller für Abstimmungen und Kontrollen online zur Verfügung steht. Danach bereitet das Paynet System die E-Rechnung Workflow für die Archivierung auf und übergibt sie dem vom Rechnungssteller gewählten Paynet Archive Service.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelieferten Rechnungsdaten
- Datenvolumen pro Rechnung im PDF Format von 100 KByte
- Konversion der Hilfsdaten in das Zielformat des Kunden
- MWST-konforme Signatur der E-Rechnung (PDF)
- Aufbereitung der elektronischen Rechnungsdaten für die elektronische Archivierung
- Übermittlung der signierten E-Rechnung (PDF) mit den Hilfsdaten an den Rechnungsempfänger
- Eintragung der E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers
- E-Rechnungen Workflow bleiben unabhängig von ihrem Status bis 45 Tage nach Rechnungsdatum im Paynet System gespeichert. Danach werden sie dem vereinbarten Paynet Archive Service zur Langzeitarchivierung übergeben und im Paynet System gelöscht.
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)

2.3 Versand E-Rechnungen an EDI Empfänger

2.3.1 Versand E-Rechnung EDI

Die Dienstleistung E-Rechnung EDI ermöglicht einem Rechnungssteller, seinen Geschäftskunden E-Rechnungen zustellen, die diese in ihren ERP Systemen ohne manuelle Eingriffe verbuchen und bezahlen können. Die E-Rechnung EDI kann detaillierte Referenzinformationen über jede Rechnungsposition aufnehmen, sodass

sie mit Bestellungen automatisiert abgeglichen werden kann. Die E-Rechnung EDI enthält sowohl die Kopf- und Fussdaten der Rechnung, als auch sämtliche Rechnungspositionen in strukturierter Form. Die E-Rechnung EDI kann für jede Rechnungsposition diverse Referenzen und Zusatzinformationen transportieren, die vom Rechnungsempfänger zur Automatisierung von Kontroll- und Verbuchungsprozessen genutzt werden können. Zur Abwicklung einer E-Rechnung EDI sendet der Rechnungssteller die Daten der zu stellenden Rechnung unsigniert an das Paynet System. Das Paynet System validiert die Rechnungsdaten und stellt innerhalb des Paynet Netzwerkes fest, in welchem Datenformat der Rechnungsempfänger die E-Rechnung EDI erhalten will. Anschliessend konvertiert es die Rechnungsdaten in das gewünschte Datenformat des Empfängers und erstellt zusätzlich eine PDF Rechnung zur Visualisierung des Rechnungsinhalts. Beide Belege werden MWST-konform signiert und an den Rechnungsempfänger übermittelt. SIX speichert die E-Rechnung EDI bis 45 Tage nach dem Rechnungsstellungsdatum im Paynet System, damit sie dem Rechnungssteller für Abstimmungen und Kontrollen online zur Verfügung steht. Danach bereitet das Paynet System die E-Rechnung EDI für die Archivierung auf und übergibt sie dem vom Rechnungssteller gewählten Paynet Archive Service.

Enthaltene Leistungen

- Verarbeitung der in einem Paynet Standardformat eingelieferten Rechnungsdaten
- Allfällige Konvertierung von Kundenreferenzen (Details siehe 2.4.2 Konvertierung von Kundenreferenzen)
- Genierung PDF aufgrund der strukturierten Rechnungsdaten (Paynet Standardlayout, ist nicht für alle Formate verfügbar, weitere Informationen sind bei SIX auf Anfrage erhältlich)
- Verarbeitung der E-Rechnung inklusive 100 Einzelpositionen
- Konversion der E-Rechnung in das Zielformat des Kunden
- MWST-konforme Signatur der E-Rechnung (PDF + EDI)
- Aufbereitung der elektronischen Rechnungsdaten für die elektronische Archivierung
- Übermittlung der signierten E-Rechnung (PDF + EDI) an den Rechnungsempfänger
- Eintragung der E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers
- E-Rechnungen EDI bleiben unabhängig ihres Status bis 45 Tage nach Rechnungsdatum im Paynet System gespeichert. Danach werden sie dem vereinbarten Paynet Archive Service zur Langzeitarchivierung übergeben und im Paynet System gelöscht.
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail oder EDI Meldung)

2.3.2 Versand E-Rechnung EDI mit Paynet Online Erfassung

Die Dienstleistung Paynet Online Erfassung ermöglicht einem Rechnungsteller, E-Rechnungen EDI online zu erfassen und elektronisch an den Rechnungsempfänger zu versenden. Voraussetzungen sind ein Internetzugang sowie ein aktueller Internetbrowser. Der Rechnungsteller benötigt keine Schnittstelle seiner Fakturierungssoftware oder andere zusätzliche Software für die Teilnahme am Paynet Netzwerk. Nach der Aufschaltung im Paynet System kann der Rechnungsteller sofort Rechnungen einliefern. Der Benutzer kann sich auf dem Paynet Kundenportal mit Benutzername und Kennwort oder mit digitalen Zertifikaten authentisieren. Die E-Rechnung EDI kann detaillierte Referenzinformationen über jede Rechnungsposition aufnehmen, sodass sie mit Bestellungen automatisiert abgeglichen werden kann. E-Rechnung EDI enthält sowohl die Kopf- und Fussdaten der Rechnung, als auch sämtliche Rechnungspositionen in strukturierter Form. Regelmässig verwendete bzw. ähnliche Rechnungen können als Vorlagen abgespeichert und bei Bedarf als neue Vorlage für eine Neuerfassung geladen werden. Das Paynet System validiert die erfassten Rechnungsdaten und stellt innerhalb des Paynet Netzwerkes fest, in welchem Datenformat der Rechnungsempfänger die E-Rechnung EDI erhalten will. Anschliessend konvertiert es die Rechnungsdaten in das gewünschte Datenformat des Empfängers und erstellt zusätzlich eine PDF Rechnung zur Visualisierung des Rechnungsinhaltes. Beide Belege werden MWST-konform signiert und an den Rechnungsempfänger übermittelt. SIX speichert die E-Rechnung EDI bis 45 Tage nach dem Rechnungsstellungsdatum im Paynet System, damit sie dem Rechnungsteller für Abstimmungen und Kontrollen online zur Verfügung steht. Danach bereitet Das Paynet System die E-Rechnung EDI für die Archivierung auf und überträgt die Belege ins Paynet Online Archiv zur Langzeitarchivierung.

Enthaltene Leistungen

- Zugang zur Paynet Online Erfassung im Paynet Kundenportal und Entgegennahme der Rechnungsdaten
- Konversion der E-Rechnung in das Zielformat des Kunden
- Generierung PDF aufgrund der strukturierten Rechnungsdaten (Paynet Standardlayout, ist nicht für alle Formate verfügbar, weitere Informationen sind bei SIX auf Anfrage erhältlich)
- MWST-konforme Signatur der E-Rechnung (PDF + EDI)
- Aufbereitung der elektronischen Rechnungsdaten für die elektronische Archivierung
- Übermittlung der signierten E-Rechnung (PDF + EDI) an den Rechnungsempfänger

- Eintragung der E-Rechnung in die Rechnungsübersicht des Rechnungsempfängers
- E-Rechnungen EDI bleiben unabhängig ihres Status bis 45 Tage nach Rechnungsdatum im Paynet System gespeichert. Danach werden sie ins Paynet Online Archiv zur Langzeitarchivierung übertragen und im Paynet System gelöscht.
- Benachrichtigung bei nicht verarbeitbaren Daten (E-Mail)

2.4 Zusatzangaben zu den Standardleistungen Versand

2.4.1 Generierung der PDF Rechnung für E-Rechnung EDI

Beim Einsatz von E-Rechnung EDI übernimmt SIX die Generierung der PDF Rechnung aus den empfangenen strukturierten Rechnungsdaten und kann damit den Rechnungsteller noch weiter entlasten. Die Generierung der PDF Rechnung ist nicht für alle Datenformate verfügbar. Weitere Informationen sind bei SIX auf Anfrage erhältlich. Alle Rechnungen im PDF Format werden durch SIX MWST-konform digital signiert. Dadurch können diese Belege sowohl für MWST- als auch für GeBüV-Zwecke verwendet werden.

2.4.2 Konvertierung von Kundenreferenzen

Das Paynet System kann elektronische Rechnungen auch anhand einer für den Rechnungsteller eindeutigen Kundenreferenz (z. B. Police-Nummer, Mitgliedsnummer, Debitorennummer etc.) an den Rechnungsempfänger übermitteln. Dazu konvertiert es die vom Rechnungsteller verwendete Kundenreferenz in die entsprechende Paynet Teilnehmernummer des Rechnungsempfängers. Die Pflege der Kundenreferenzen erfolgt durch den Rechnungsteller über das Paynet Kundenportal. Sofern diese Pflege durch SIX erfolgt, werden die entsprechenden Aufwände als Support in Rechnung gestellt.

2.4.3 Zusätzliches Datenvolumen

Der Preis einer E-Rechnung Online bzw. einer E-Rechnung Workflow beinhaltet ein PDF File mit einer maximalen Grösse von 100 KByte. Diese Limite entspricht, je nach gewählter Auflösung der grafischen Elemente, einer Rechnung mit 10 bis 20 Seiten Umfang. Sofern das PDF File grösser als diese Limite ist, wird das Datenvolumen oberhalb der Limite pro zusätzlichen KByte in Rechnung gestellt. E-Rechnungen mit einem kleineren Datenvolumen kompensieren zu grosse E-Rechnungen. So kompensieren z. B. vier E-Rechnungen mit je 75 KByte eine E-Rechnung mit 200 kByte. Ein allfälliges Zu-

satzvolumen wird jeweils per Monat berechnet und in Rechnung gestellt. Im Interesse aller Beteiligten sollte das Datenvolumen pro Rechnung so gering wie möglich gehalten werden, da sonst die Archivkosten unnötig hoch werden.

2.4.4 Zusätzliche Einzelpositionen

Im Preis einer E-Rechnung EDI sind 100 Einzelpositionen inbegriffen. Jeweils per Ende eines Monats wird die Anzahl der verarbeiteten Einzelpositionen ermittelt, den verarbeiteten Rechnungen gegenübergestellt und überzählige Einzelpositionen in Rechnung gestellt. E-Rechnungen mit vielen Einzelpositionen können so durch E-Rechnungen mit wenigen Einzelpositionen kompensiert werden.

2.4.5 Interconnect

Das Paynet Netzwerk ist mit verschiedenen anderen Netzwerken in der Schweiz und im Ausland verbunden und erlaubt den am Paynet Netzwerk teilnehmenden Rechnungstellern, E-Rechnung Workflow und E-Rechnung EDI an Kunden bei anderen Anbietern zu versenden. Das Paynet System konvertiert dazu die entsprechende E-Rechnung in das mit dem Partnernetzwerk vereinbarte Format, signiert die E-Rechnung MWST-konform und sendet sie an das Partnernetzwerk.

2.4.6 Anbringung ausländischer Signaturen

SIX bietet den teilnehmenden Rechnungstellern für E-Rechnung Workflow und E-Rechnung EDI die Anbringung von ausländischen Signaturen an. Sie hat dazu eine Vereinbarung mit der spezialisierten Firma TrustWeaver AB abgeschlossen. Anstelle einer Schweizer Signatur wird eine Signatur gemäss den Anforderungen des entsprechenden Landes angebracht. Rechnungsteller aus dem Ausland müssen dabei sicherstellen, dass sie alle für sie geltenden rechtlichen Vorgaben erfüllen.

2.5 Zusatzdienstleistungen Versand

2.5.1 Zusätzliche Portalbenutzer

In jeder Vereinbarung für Rechnungsteller ist ein Benutzer für das Paynet Kundenportal enthalten. Wenn der Rechnungsteller mehreren Personen den Zugriff auf die Paynet Systeme geben will, kann er entscheiden, ob alle Personen denselben Benutzer verwenden oder jede Person einen eigenen Benutzer erhält. Zusätzliche Benutzer sind kostenpflichtig. Die Administration von zusätzlichen Benutzern muss immer über die Hauptansprechperson erfolgen.

2.5.2 Konvertierung von Flat Files

Kann der Rechnungsteller die Rechnungsdaten nicht in einem Paynet Standardformat übermitteln, können die Rechnungsdaten auch in spezifischen Formaten des Rechnungstellers (z. B. Flat Files) an das Paynet System übermittelt werden. Diese Daten werden von diesem in ein Paynet Standardformat konvertiert und für den Rechnungsteller eingeliefert. Durch diesen Service wird der Rechnungsteller von der Entwicklung einer Paynet Schnittstelle entlastet und kann dem System die Daten schnell und unkompliziert in einem eigenen Format zustellen. Die Entwicklung der Flat File Konversion erfolgt mit einem SIX Paynet Projektleiter und unterliegt einer Wartungsgebühr.

3. Dienstleistungen für Rechnungsempfänger

3.1 Empfang E-Rechnung Workflow

Empfänger von E-Rechnung Workflow erhalten die elektronischen Rechnungen in einem strukturierten Paynet Standardformat zugestellt. Die Zustellung umfasst die signierte Rechnung im PDF Format sowie die Kopf- und Fussdaten der Rechnung. Diese Daten können elektronisch weiterverarbeitet werden. Die Kopf- und Fussdaten der elektronischen Rechnung können für die automatisierte Vorerfassung der Rechnung und zur Erstellung des Zahlungsauftrages benutzt werden. Die inhaltliche Rechnungskontrolle erfolgt manuell durch die Visualisierung der PDF Rechnung.

Enthaltene Leistungen

- Verifikation der erhaltenen E-Rechnung Workflow (Details siehe 3.3.5 Paynet Verify Service)
- Bereitstellung der Rechnungsdaten im vereinbarten Paynet Standardformat
- Aktualisierung des Rechnungsstatus
- Datenvolumen pro Rechnung im PDF-Format von 100 KByte
- Authentisierung und Autorisierung zum Download der Rechnungen
- SIX speichert die E-Rechnung Workflow bis 45 Tage nach dem Rechnungsstellungsdatum im Paynet System, damit sie dem Rechnungsempfänger für Abstimmungen und Kontrollen online zur Verfüg-

gung steht. Danach bereitet das Paynet System die E-Rechnung Workflow für die Archivierung auf und übergibt sie dem vom Rechnungssteller gewählten Paynet Archive Service. E-Rechnungen von Rechnungsempfängern, welche die Archivierung selbst sicherstellen, werden ohne Archivierung durch SIX gelöscht.

3.2 Empfang E-Rechnung EDI

Empfänger von E-Rechnung EDI erhalten die elektronischen Rechnungen in einem strukturierten Paynet Standardformat. Die strukturierten Rechnungsdaten können im ERP-System des Rechnungsempfängers weiterverarbeitet und automatisch mit den zugrunde liegenden Bestellungen abgeglichen werden. Sie enthalten sowohl die Kopf- und Fussdaten der Rechnung, als auch sämtliche Rechnungspositionen in strukturierter Form. Die E-Rechnung EDI kann für jede Rechnungsposition diverse Referenzen und Zusatzinformationen transportieren, die vom Rechnungsempfänger zur Automatisierung von Kontroll- und Verbuchungsprozessen genutzt werden können. Zusätzlich zu den strukturierten Daten wird die E-Rechnung auch im PDF Format bereitgestellt. Die E-Rechnung im PDF Format kann von Menschen interpretiert und, je nach Situation, auch manuell weiterverarbeitet werden. Abhängig von den organisatorischen Prozessen des Rechnungsempfängers (z. B. Workflow), kann die E-Rechnung im PDF Format sehr hilfreich sein, um bei Spezialfällen schnell und unkompliziert Abklärungen zu tätigen. Die signierte E-Rechnung im PDF Format erfüllt auch die Anforderung der ESTV, da die für die Steuererhebung relevanten gespeicherten Daten bei ihrer Wiedergabe inhaltlich unverändert, vollständig, sowie leicht verständlich darzustellen sind. Die E-Rechnung im PDF Format sollte daher auch zusammen mit der E-Rechnung EDI archiviert werden.

Enthaltene Leistungen

- Verifikation der erhaltenen E-Rechnung EDI (Details siehe 3.3.5 Paynet Verify Service)
- Bereitstellung der E-Rechnung EDI im vereinbarten Paynet Standardformat
- Bereitstellung der E-Rechnung EDI im PDF Format
- Bereitstellung der E-Rechnung EDI inklusive 100 Einzelpositionen
- Aktualisierung des Rechnungsstatus
- Authentisierung und Autorisierung zum Download der Rechnungen
- E-Rechnungen EDI bleiben unabhängig ihres Status bis 45 Tage nach Rechnungsdatum im Paynet Sys-

tem gespeichert. Danach werden sie dem vereinbarten Paynet Archive Service zur Langzeitarchivierung übergeben und im Paynet System gelöscht. E-Rechnungen von Rechnungsempfängern, welche die Archivierung selbst sicherstellen, werden ohne Archivierung durch SIX gelöscht.

3.3 Zusatzangaben zu den Standardleistungen Empfang

3.3.1 Konvertierung von Lieferantenreferenzen

Das Paynet System kann elektronische Rechnungen auch mit einer für den Rechnungsempfänger eindeutigen Lieferantenreferenz (z. B. Kreditorennummer) an den Rechnungsempfänger übermitteln. Der Rechnungsempfänger kann den Rechnungssteller somit anhand seiner eigenen Lieferantenreferenz in den empfangenen E-Rechnungen erkennen. Durch die Nutzung dieser Dienstleistungen kann der Rechnungsempfänger auf die Führung der Paynet Teilnehmernummer des Rechnungsstellers in seinen Stammdaten verzichten. Diesen Service kann der Rechnungsempfänger bei SIX einrichten. Das Paynet System konvertiert anschliessend in allen übermittelten Rechnungen die Paynet Teilnehmernummer des Rechnungsstellers in die Lieferanten-Referenz des Rechnungsempfängers. Die Pflege der Lieferantenreferenzen kann der Rechnungsempfänger online über das Kundenportal erledigen. Sofern diese Pflege durch SIX erfolgt, werden die entsprechenden Aufwände als Support in Rechnung gestellt.

3.3.2 Zusätzliches Datenvolumen

Der Preis einer E-Rechnung Workflow beinhaltet ein PDF File mit einer maximalen Grösse von 100 KByte. Diese Limite entspricht, je nach gewählter Auflösung der grafischen Elemente, einer Rechnung mit 10 bis 20 Seiten Umfang. Sofern das PDF File grösser als diese Limite ist, wird das Datenvolumen oberhalb der Limite pro zusätzlichen KByte in Rechnung gestellt. E-Rechnungen mit einem kleineren Datenvolumen kompensieren zu grosse E-Rechnungen. So kompensieren z. B. vier E-Rechnungen mit je 75 KByte eine E-Rechnung mit 200 kByte. Ein allfälliges Zusatzvolumen wird jeweils per Monat berechnet und in Rechnung gestellt. Im Interesse aller Beteiligten sollte das Datenvolumen pro Rechnung so gering wie möglich gehalten werden, da sonst die Archivkosten unnötig hoch werden.

3.3.3 Zusätzliche Einzelpositionen

Im Preis einer E-Rechnung EDI sind 100 Einzelpositionen inbegriffen. Jeweils per Ende eines Monats wird

die Anzahl der verarbeiteten Einzelpositionen ermittelt, diese den verarbeiteten Rechnungen gegenübergestellt, und überzählige Einzelpositionen werden in Rechnung gestellt. E-Rechnungen mit vielen Einzelpositionen können so durch E-Rechnungen mit wenigen Einzelpositionen kompensiert werden.

3.3.4 Interconnect

Das Paynet Netzwerk ist mit verschiedenen anderen Netzwerken in der Schweiz und im Ausland verbunden und erlaubt den am Paynet Netzwerk teilnehmenden Rechnungsempfängern E-Rechnung Workflow und E-Rechnung EDI von Kunden bei anderen Anbietern zu empfangen. Das Paynet System prüft dabei die vom Partnernetzwerk erhaltene E-Rechnung (Details siehe 3.3.5 Paynet Verify Service) und konvertiert diese danach in das vom Empfänger gewünschte Format. Der Rechnungsempfänger erhält sowohl die erhaltene E-Rechnung (Beleg) als auch das konvertierte EDI File.

3.3.5 Paynet Verify Service

Elektronische Rechnungen müssen vor der Weiterverarbeitung beim Rechnungsempfänger, neben den formalen Kontrollen, zusätzlichen Prüfungen unterzogen werden. Der Gesetzgeber hat für diese Prüfungen explizite Vorgaben festgelegt. Das Paynet System führt beim Paynet Verify Service folgende Prüfungen durch:

- Prüfung der Integrität der empfangenen signierten Belege
- Prüfung der Gültigkeit des Zertifikats und dessen Zertifikatskette
- Prüfung des Sperrstatus der verwendeten Zertifikate
- Prüfung der Signaturberechtigung des Rechnungsempfängers

Mit dem Paynet Verify Service entlastet SIX den Rechnungsempfänger von der Komplexität dieser Prüfungen, indem der Rechnungsempfänger die Aufgabe zur Durchführung der festgelegten Prüfungen an SIX delegiert. Der Paynet Verify Service hält alle Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbericht fest. Der Prüfbericht wird anschliessend von SIX elektronisch signiert. Die geprüften signierten Belege und der dazugehörige, signierte Prüfbericht werden vom Paynet System in einem Datencontainer zusammengefasst. Der Datencontainer wird zur Sicherung der Integrität wiederum digital signiert und für das Empfangssystem des Rechnungsempfängers zum Download bereitgestellt. Das Paynet System leitet auch Belege mit negativem Prüfergebnis an den Rechnungsempfänger aus. Daher muss der Rechnungsempfänger nach dem Empfang der E-Rechnungen das Ergebnis den Prüfbericht kontrollieren und E-Rechnungen mit negativem

Prüfergebnis gesondert behandeln. Der Rechnungsempfänger muss für den Empfang von E-Rechnung EDI oder E-Rechnung Workflow ausgerüstet sein und Prüfberichte automatisiert verarbeiten können. Es ist daher wichtig, sich beim Hersteller seines ERP Systems zu erkundigen, ob die Software den Paynet Verify Service unterstützt. Die inhaltliche Prüfung der E-Rechnung, sowie die MWST-Prüfungen auf «Form und Inhalt», die auch bisher beim Empfang von Papierrechnungen erforderlich waren, muss der Rechnungsempfänger weiterhin selber durchführen.

Enthaltene Leistungen

- Verwaltung der Signaturberechtigungen aller Rechnungssteller
- Verwaltung und Speicherung aller öffentlichen Schlüssel aller Rechnungssteller
- Prüfung der Integrität der empfangenen signierten Belege
- Prüfung der Gültigkeit des Zertifikats und dessen Zertifikatskette
- Prüfung des Sperrstatus der verwendeten Zertifikate
- Prüfung der Signaturberechtigung
- Erstellung eines signierten Prüfberichts, welcher alle Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen festhält
- Zusammenstellung der geprüften Belege und des Prüfberichts in einem signierten Datencontainer
- Auslieferung des signierten Datencontainers an den Empfänger

Zusätzlich zu den signierten Rechnungsbelegen muss auch der signierte Prüfbericht elektronisch archiviert werden. Die Archivierung kann der Rechnungsempfänger selbst sicherstellen oder diese Aufgabe ebenfalls SIX übertragen. Prüfen Sie dazu unsere Dienstleistung Paynet Online Archiv.

3.4 Zusatzdienstleistungen Empfang

3.4.1 Zusätzliche Portalbenutzer

In jedem Angebot für Rechnungsempfänger ist ein Benutzer für das Paynet Kundenportal enthalten. Wenn der Rechnungsempfänger mehreren Personen den Zugriff auf die Paynet Systeme geben will, kann er entscheiden, ob alle Personen denselben Benutzer verwenden oder jede Person einen eigenen Benutzer erhält. Zusätzliche Benutzer sind kostenpflichtig. Die Administration von zusätzlichen Benutzern muss immer über die Hauptansprechperson erfolgen.

4. Weitere Dienstleistungen

4.1 Paynet Kundenportal

Das Paynet Kundenportal ermöglicht den direkten Zugriff auf die Rechnungsdaten im Paynet System. Der Funktionsumfang des Kundenportals ist auf Kontrollaufgaben ausgerichtet. Die Benutzer können jederzeit die Übersicht ihrer im Paynet System gespeicherten Rechnungen abfragen, die Rechnung im PDF Format aufrufen und den aktuellen Status der Rechnungen prüfen. Mit Hilfe von Auswahlkriterien kann gezielt nach den zu überprüfenden Daten gesucht und diese durch umfangreiche Sortiermöglichkeiten übersichtlich dargestellt werden. Mit diesem Zusatzservice steht dem Benutzer ein einfach zu bedienendes «Fenster» in der Rechnungsverarbeitung des Paynet Systems zur Verfügung, das von jedem berechtigten Internet-Arbeitsplatz abgefragt werden kann. Der Benutzer kann sich auf dem Kundenportal mit digitalen Zertifikaten (X.509) oder mit Benutzername und Kennwort authentisieren. Durch einfache Abfragen kann der Benutzer die Abstimmung mit seiner Buchhaltung durchführen und sicherstellen, dass die von SIX bereitgestellten Rechnungen mit den Buchungen in seiner Buchhaltung übereinstimmen. Bei grösseren Rechnungsvolumen kann ausgewählten Benutzern auch ein monatliches Abstimmjournal (CSV) zur Verfügung gestellt werden, das die Abstimmung z. B. mit einer Tabellenkalkulation ermöglicht.

4.2 Transport von Beilagen

Das Paynet System erlaubt den Rechnungsstellern neben den E-Rechnungen auch Beilagen zu versenden bzw. den Rechnungsempfängern Beilagen zu empfangen. Diese Funktion ist noch nicht standardmässig verfügbar und benötigt eine spezielle Regelung mit SIX. Das Datenvolumen der Beilagen wird dabei als Grundlage für die Verrechnung dieser Zusatzleistung verwendet. Wenden Sie sich bei Interesse an das Paynet Infocenter, damit wir Ihnen die verfügbaren Möglichkeiten aufzeigen können.

5. Paynet Archive Services

Elektronische Rechnungen müssen elektronisch archiviert werden. SIX bietet verschiedene Archive Services an, um den unterschiedlichen Anforderungen der Teilnehmer gerecht zu werden. Der Teilnehmer kann zwischen den Paynet Archive Services «Beleg Download» und «Paynet Online Archiv» wählen. Zudem steht der Service «Archiv Datenträger» zum Transport der Archivdaten aus dem «Paynet Online Archiv» zur Verfügung.

5.1 Beleg Download

Der Beleg Download ist nur für Rechnungssteller erhältlich. Rechnungsempfänger erhalten bereits mit der Auslieferung alle für die Archivierung notwendigen Daten und benötigen diesen Service daher nicht. Der Beleg Download ermöglicht dem Rechnungssteller sein eigenes Archivsystem automatisch mit den Belegen aus der elektronischen Rechnungsabwicklung zu ergänzen. Dazu muss die Archivlösung des Rechnungsstellers über eine Schnittstelle zum Import der elektronischen Belege aus dem Paynet System verfügen. Die Einrichtung des Beleg Downloads und eine allfällige Unterstützung des Rechnungsstellers durch SIX Mitarbeiter werden nach Aufwand verrechnet (siehe Beratung/Projektbegleitung). Die vom Paynet System verarbeiteten Rechnungen werden in signierte Belegcontainer verpackt und dem Rechnungssteller zum automatischen Download bereitgestellt. Pro Rechnung wird ein Belegcontainer bereitgestellt.

Inhalt des Belegcontainers:

- Belegindex
- Eingelieferte Rechnungsdaten
- Signierte Rechnung im PDF Format
- Signierte E-Rechnung EDI (nur bei diesem Rechnungstyp vorhanden)

Der Empfang des Belegcontainers muss durch den Rechnungssteller mit einer elektronischen Empfangsbestätigung an SIX bestätigt werden. Diese Empfangsbestätigung bewirkt, dass die Daten und Belege im Paynet System zur Löschung markiert und nach der beim jeweiligen E-Rechnungstyp definierten Speicherdauer (Präsentationsfrist) aus dem Paynet System gelöscht werden. Werden die Belegcontainer nicht innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Bereitstellung

heruntergeladen und SIX zur Löschung ermächtigt (Empfangsbestätigung), wird der Speicherbedarf der Belegcontainer zum Preis des Paynet Online Archivs monatlich verrechnet.

5.2 Paynet Online Archiv

Das Paynet Online Archiv ist der Standard für alle Kunden, welche nicht den Archiv Service Beleg Download gewählt oder auf eine Archivierung schriftlich verzichtet haben. Beim Paynet Online Archiv übernimmt SIX die Langzeitarchivierung für den Paynet Teilnehmer, der sich nicht um die Langzeitarchivierung der Belege kümmern muss und jederzeit über das Internet auf seine Daten zugreifen kann. Die Belege werden für ihn durch SIX sicher aufbewahrt. Mit dieser Dienstleistung werden die Belege nach der beim jeweiligen E-Rechnungstyp definierten Speicherdauer (Präsentationsfrist) aus dem Paynet System in das Paynet Online Archiv übertragen und im Paynet System gelöscht. Die übernommenen Belege werden in einem Übernahmeprotokoll dokumentiert und anschliessend in den Gesamtindex des Teilnehmers aufgenommen. Das Paynet System erstellt für jeden Geschäftsfall einen eigenen Bericht, in dem die zugehörigen Belege zusammengestellt werden. Dieser Bericht gibt Auskunft über die Verarbeitung des Geschäftsfalls und ist der Ausgangspunkt zur Anzeige und Überprüfung der zugehörigen Belege. Das Paynet Online Archiv stellt dem Paynet Teilnehmer folgende Basisfunktionen zur Verfügung:

- Übersicht aller eingelagerten Belege mit Importprotokoll
- Suchfunktionen für die Auswahl von einzelnen Geschäftsfällen
- Präsentation des Geschäftsfallberichtes und der zugehörigen Belege
- Online-Signaturprüfung aller digital signierten Belege

Der Paynet Teilnehmer kann jeden Benutzer der Kundenportale für die Einsicht in das Paynet Online Archiv berechtigen. Die Aufschaltung und Berechtigung der Benutzer muss durch die Hauptansprechperson über das Paynet Supportcenter erfolgen.

Datenhaltung/Backup

Die im Paynet Online Archiv abgelegten Daten (Belege, Meldungen, Geschäftsfallberichte und Übernahmeprotokolle) werden im Rechenzentrum von SIX gespeichert. Alle im Paynet Online Archiv abgelegten Daten werden automatisch in das Ausweichrechenzentrum von SIX übertragen und sind dadurch zusätzlich an einem

Zweitstandort gespeichert. Einmal jährlich werden die Daten zusätzlich an einen Drittstandort ausgelagert.

Aufbewahrungsdauer/Löschung

Die Belege werden im Paynet Online Archiv solange aufbewahrt, bis sie vom Teilnehmer zur Löschung freigegeben werden. Der Teilnehmer ist für die Einhaltung der gesetzlichen Fristen in jedem Fall selbst verantwortlich.

Export der Daten

Der Teilnehmer kann die Daten im Paynet Online Archiv oder Teile davon jederzeit zu sich transferieren (siehe 5.3 Archiv Datenträger) und danach im Paynet Online Archiv löschen lassen. Bei grösseren Datenvolumen müssen dazu spezielle Datenträger erstellt werden, die zwischen dem Teilnehmer und SIX vereinbart werden müssen. Die dafür nötigen Leistungen werden nach Aufwand verrechnet.

Enthaltene Leistungen

- Übernahme aller signierten Belege in das Paynet Online Archiv
- Revisionskonforme, redundante Speicherung der Belege in zwei standortgetrennten Rechenzentren von SIX
- Jährliche Auslagerung der Daten an einen Drittstandort
- Onlineabfrage und -anzeige aller archivierten Belege
- Signaturprüfung aller signierten Belege
- Zertifikatsverwaltung aller verwendeten Signaturzertifikate
- Manuelles Herunterladen von Belegen durch den Teilnehmer
- Druckfunktion
- Löschen der gespeicherten Daten

Die Verrechnung des Volumens erfolgt monatlich. Dabei werden jeweils die Hälfte des Zuwachses an Daten im Rechnungsmonat sowie das Volumen des Vormonats in Rechnung gestellt.

5.3 Archiv Datenträger

Archiv Datenträger können dazu verwendet werden, im Paynet Online Archiv gespeicherte Daten zum Teilnehmer zu transferieren. Die Archiv Datenträger eignen sich nicht für die Langzeitarchivierung, da kein Hersteller von optischen Medien die garantierte Lesbarkeit über die nötigen Revisionsfristen hinweg garantiert. Die transferierten Daten verbleiben im Paynet Online Archiv, bis der Teilnehmer deren Löschung veranlasst. Er ist selbst dafür verantwortlich, dass die Daten vorgängig vollständig

dig und korrekt zu ihm transferiert wurden und so lange wie notwendig aufbewahrt werden. SIX bietet den Teilnehmern einen periodischen Transfer der Daten an. Die Periode (quartalsweise, halbjährlich oder jährlich) kann dabei vom Teilnehmer bestimmt werden.

Inhalt des Datenträgers:

- Geschäftsfallberichte
- Signierte Rechnungen im PDF Format
- Signierte E-Rechnungen EDI (nur bei diesem Rechnungstyp vorhanden)
- Geschäftsfallindex
- Verzeichnis der von SIX verwendeten öffentlichen Schlüssel
- Programm zur Signaturprüfung und Verifikation der Integrität des Archiv Datenträgers und der gespeicherten Belege.

Archiv Client Software

SIX bietet den Empfängern von Archiv Datenträgern eine kostenlose Archiv Client Software an, die wie folgt verwendet werden kann:

– Kontrolle der erhaltenen Daten

Die Archiv Client Software kann dazu verwendet werden, die Vollständigkeit und die Integrität der auf dem Archiv Datenträger erhaltenen Daten zu prüfen. Sie enthält zudem einen Index der enthaltenen Daten, der für den Import der Daten in ein eigenes elektronisches Archiv verwendet werden kann.

– Verwaltung aller erhaltenen Archiv Datenträger

Sofern der Teilnehmer kein eigenes Archiv besitzt und die Daten selbst auf Basis der erhaltenen Archiv Datenträger aufbewahren will, kann er mit Hilfe dieser Software die Archiv Datenträger verwalten. Die Software liest die Geschäftsfallindizes aller Archiv Datenträger ein und erlaubt dem Benutzer das Suchen von Belegen über alle Datenträger.

Zum Aufrufen des Geschäftsfallberichtes oder der Belege verlangt die Software das Einlegen des entsprechenden Datenträgers. Die Software ermöglicht auch das Prüfen der Belegsignaturen und die Anzeige der Geschäftsfallberichte und Belege. SIX empfiehlt in diesem Fall, die Archiv Datenträger entweder regelmässig auf neue Medien zu überspielen oder die Archiv Datenträger als virtuelle CD-ROM auf Festplatten zu übertragen, die regelmässig gesichert werden. Die von SIX ausgelieferten Datenträger eignen sich nicht für eine sichere Langzeitspeicherung. Der Teilnehmer ist daher selbst dafür verantwortlich, für eine geeignete Speicherung der Daten zu sorgen.

6. Zusatzleistungen

6.1 Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren decken generelle Leistungen ab, die nicht von der Nutzung spezifischer Dienstleistungen abhängen. Dies sind zum Beispiel die Bereitschaftszeiten des Paynet Systems, des Supports und der Überwachung. Ebenfalls ist ein Benutzer des Kundenportals enthalten, damit der Teilnehmer seine Daten im Paynet System jederzeit einsehen kann.

Enthaltene Leistungen

- Ein Benutzer für das Paynet Kundenportal
- Bereitschaft des Paynet Supports während den Büroarbeitszeiten
- Bereitstellung der Abstimmjournale
- Betrieb der Paynet Systeme über 24 Stunden während sieben Tagen pro Woche
- Unterhalt der Schnittstellen zu den E-Banking Systemen der teilnehmenden Banken
- Aktive Überwachung der Paynet Systeme und der Transaktionsverarbeitung
- Überwachung der Kommunikationsverbindungen
- Pikettdienst bei Netzwerkstörungen ausserhalb der Bürozeiten

Die Teilnahmegebühr wird als Monatspauschale oder als Transaktionszuschlag erhoben. SIX wählt anhand der Transaktionsvolumen die für den Teilnehmer optimale Variante.

6.2 Beratung/Projektbegleitung

Der elektronische Rechnungsaustausch über das Paynet System eröffnet den Teilnehmern in vielen Bereichen erhebliche Kosteneinsparungen und Vereinfachungen ihrer Prozesse. Unsere Spezialisten können die Teilnehmer in allen Aspekten rund um die E-Rechnung und das Paynet Netzwerk beraten und ermöglichen ihnen eine optimale Nutzung der Paynet Dienstleistungen. Unsere Spezialisten unterstützen Sie bei folgenden Aufgaben:

- Projektbegleitung, Planung und Koordination
- Analyse Ihrer aktuellen Systemumgebung
- Beratung bei der Wahl von Anschlussvarianten
- Beratung während der Implementation der Schnittstelle

- Unterstützung bei Tests und Inbetriebnahme der Schnittstellen
- Unterstützung bei der Erstellung der MWST-Verfahrensdokumentation
- Koordination von Pilotphasen
- Individuelle Gestaltung von An- und Abmeldeformularen
- Sicherheitsüberprüfung von XHTML-Seiten und Dokumenten, die bei der Rechnungspräsentation an E-Banking Kunden eingesetzt werden
- Unterstützung zur Gewinnung von Rechnungsempfängern für die E-Rechnung (Rollout-Planung)
- Spezielle Überwachung während der ersten Produktionsphase

Bei Einsätzen vor Ort wird die Reisezeit der SIX Mitarbeiter mit einem reduzierten Ansatz verrechnet. In diesem Stundensatz sind alle Spesen innerhalb der Schweiz bereits enthalten. Für allfällige Einsätze im Ausland muss vorgängig eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden.

6.3 Support

Das Paynet Supportcenter steht den Teilnehmern während der Bankwerkstage (Montag bis Freitag, 08.00–12.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr, exkl. nationale Feiertage) für Fragen rund um die Paynet Dienstleistungen und das Paynet Netzwerk zur Verfügung. Das Paynet Supportcenter ist unter der Telefonnummer 058 399 9577 (Normaltarif) erreichbar. Supportanfragen können auch rund um die Uhr per E-Mail an paynet-support@six-group.com eingereicht werden. Das Supportcenter unterstützt Sie bei folgenden Aufgaben:

- Abklärungen zur Transaktionsverarbeitung
- Analyse von Fehleinlieferungen, Fehlersuche
- Behebung und Bereinigung von Fehlern
- Erstellung von Testrechnungen
- Konfigurations- und Berechtigungsänderungen
- Fragen zur Bedienung des Paynet Kundenportals, dem Paynet Online Archiv oder zur Archiv Client Software
- Unterstützung bei Recherchen

Alle Supportanfragen werden auf Basis von Support Tickets abgerechnet.

Support Ticket

Ein Support Ticket kann per Telefon oder per E-Mail eröffnet werden. Die darauf folgenden Nachforschun-

gen enden mit der Rückmeldung der Ergebnisse an den Kunden. Die Aufwände werden über die reguläre Rechnung in Zeiteinheiten von 15 Minuten fakturiert.

Support bei Störungen seitens SIX

Ist die Ursache für die Nachforschungen auf einen Fehler bei SIX zurückzuführen, werden keine Aufwände für Nachforschungen verrechnet.

7. Allgemeines

7.1 Systemverfügbarkeit

Das Paynet System steht grundsätzlich 7x24 Std. an 365 Tagen zur Verfügung. Die garantierte Servicezeit beschränkt sich jedoch auf Bankwerkstage zwischen 07.00 und 19.00 Uhr. Während dieser Zeit steht das Paynet System uneingeschränkt zur Verfügung. Im Falle einer Störung innerhalb der Servicezeit werden sofort sämtliche notwendigen Massnahmen getroffen, um den ordentlichen Betrieb so rasch wie möglich wieder herzustellen.

7.2 Wartungsarbeiten

Das Paynet System bedarf gewisser Wartungsarbeiten. Dazu muss der Betrieb zeitweise unterbrochen werden. Geplante Systemunterbrüche finden grundsätzlich ausserhalb der Servicezeit statt. SIX hat jedoch die Möglichkeit, zusätzlich ein Wartungsfenster während der Servicezeit zu nutzen. Dieses Wartungsfenster ist jeweils freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr.

7.3 Interconnect zu Partnernetzwerken

Der Aufbau und Unterhalt von Interconnect Verbindungen zu Partnernetzwerken ist aufwendig. Zudem führt der Austausch von E-Rechnungen über Interconnect zu einer aufwendigeren Verarbeitung, da die Daten durch zwei Systeme verarbeitet und zweimal konvertiert werden müssen. Als Entschädigung für diese Aufwände wird daher pro E-Rechnung von oder an Teilnehmer von Partnernetzwerken ein Zuschlag in Rechnung gestellt.

7.4 Schnittstellenänderungen/ Rückwärtskompatibilität

Über das Paynet Netzwerk kann ein Teilnehmer mit einem Anschluss mehrere Geschäftspartner erreichen. Dies betrifft nicht nur die technische Kommunikation, sondern auch die Dateninhalte. Die Paynet Standardschnittstelle ist so ausgelegt, dass sie die Anforderungen der meisten Teilnehmer abdecken kann. Verständlicherweise implementiert ein Teilnehmer oder dessen ERP Systemhersteller nicht alle möglichen Informationsfelder der Paynet Schnittstelle, sondern nur diejenigen, die in den erwarteten Branchen üblich sind. Beim Anschluss neuer Geschäftspartner, vor allem in neuen Branchen, kann es vorkommen, dass die Paynet Schnittstelle beim Teilnehmer angepasst resp. erweitert werden muss. Es ist auch nicht auszuschliessen, dass aufgrund gesetzlicher Veränderungen oder neuen Anforderungen von Teilnehmern die Paynet Standardschnittstelle angepasst oder erweitert werden muss. Schnittstellenänderungen werden von SIX grundsätzlich rückwärtskompatibel gestaltet, sodass ein Teilnehmer nur dann Veränderungen an seinen Systemen vornehmen muss, wenn er die neuen Funktionen nutzen will. SIX kann die Teilnehmer bei solchen Veränderungen unterstützen. Die Arbeiten werden nach Aufwand verrechnet.

7.5 Kommunikation mit dem Paynet System

Zur Übertragung der Rechnungsdaten über das Internet sind die Systeme von SIX über redundante Standleitungen mit unterschiedlichen Internet Anbietern verbunden. Die Kommunikation mit SIX ist über folgende Kommunikationsprotokolle kostenlos möglich: Web Services, sFTP, FTPs und AS2. Für die Einrichtung der Verbindung mittels sFTP, FTPs und AS2 entstehen jedoch zusätzliche Kosten, die nach Aufwand abgerechnet werden.

7.6 Verrechnung der Dienstleistungen von SIX

Für die Verrechnung der Leistungen von SIX gibt es drei Modelle:

1. Am Ende jedes Monats, gemäss den in diesem Monat erbrachten Leistungen
2. Pauschal für eine Periode von 12 Monaten am Anfang der Periode
3. Gemäss individueller Vereinbarung über eine Periode von zwei bis drei Jahren

Beim Modell monatliche Rechnungsstellung und kleineren Volumen wird erst eine Rechnung gestellt, wenn ein minimaler Betrag erreicht ist, d. h. es werden allenfalls mehrere Monate zusammen verrechnet. Alle Preise verstehen sich in Schweizer Franken (CHF) exklusive MWST.

